

Bericht Plattform Schritte zur Abrüstung für BuKo 2009

thrö 1.10.09

Aktionen 2008

(alle Aktionen, die über die Schritte- Infrastruktur beworben bzw. unterstützt wurden und auch solche die von der Kampagnen AG direkt organisiert wurden)

März – September 2008: Unterschriftensammlung der Friedensbewegung unter eine neue Petition an den Bundestag „Dem Frieden eine Chance – Truppen raus aus Afghanistan“. Übergabe von ca. 23.000 Unterschriften

April 2008: Mailkampagne gegen den EU-Reformvertrag

Frühjahr 2008: Aktionen (Mahnwachen, Demos und andere medienwirksame Inszenierungen) bei den Parteitagen von B90/Grüne u. SPD unter dem Motto „Verhandeln statt schießen - Afghanistan-Krieg beenden“ (In Düsseldorf, Hamm, Augsburg, München)

1.-9. Mai 2008: Aktionswoche „Verhandeln statt schießen - Afghanistan-Krieg beenden“ mit ca 12 öffentlichen Veranstaltungen (u.a. den Journalisten Hörstel und Zumach), Infoständen und Aktionen vor Parteibüros

8. Mai 2008: Zeitungsanzeige „Verhandeln statt schießen - Afghanistan-Krieg beenden“ zum 8.5., dem Jahrestag der Befreiung von Nationalsozialismus. Erstunterstützer u.a. Johan Galtung, Roger Willemsen, Prof. Andreas Buro und Konstantin Wecker

Mai 2008: Mailkampagne an den Bundesrat zur Ablehnung des EU-Reformvertrags

2. August 2008: 4. Pace-Makers Radmarathon für eine friedliche und gerechte Welt ohne Atomwaffen von Bretten über Heilbronn, Mannheim, Ramstein, Neustadt an der Weinstrasse nach Bretten

2.-9. August 2008: „Auf Achse für Frieden und Abrüstung“. Aktionsradtour von Ulm über Donauwörth, Manching, Regensburg nach Brdy/Tschechien

23.-30. August 2008: „Vor der eigenen Türe kehren“. Bundesweite Aktionen incl. Demonstration mit 2000 TeilnehmerInnen und Pacemakers-Rundkurs am Atomwaffenlager Büchel

20. September 2008: Großkundgebungen mit insgesamt knapp 10.000 TeilnehmerInnen in Stuttgart und Berlin, gegen den Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

7.- 16. Oktober 2008: Kontakttage „Verhandeln statt schießen - den Afghanistan-Krieg beenden! Keine Mandatsverlängerung für den Einsatz der Bundeswehr!“ mit mailaktion, Briefaktion, Anrufen

Sonstiges 2008:

Erarbeitung einer Argumentationshilfe und Zusammenstellung eines Readers zum Afghanistan - Einsatz der Bundeswehr, als Papier und online verfügbar. Inhaltliche Vertiefung ins Thema Afghanistan zieht Ressourcen von Kampagnenentwicklung ab.

Newsletter, Anschreiben

10 Newsletter in 2008, 4 in 2009, Empfänger ca. 2400; 2 Anschreiben an UnterstützerInnen 2008, 1 in 2009 ; Neugestaltung Anschreiben; Zahl bleibt konstant, d.h. es fallen alte Adressen weg und neue kommen dazu. Anschreiben 2009 ging auch an alle DFG-VK Mitglieder.

Spendeneingang nach Anschreiben - z.T. wurden die Kosten (3000 € ca.) abgedeckt; Spendeneingang tendenziell rückläufig

Aktionen 2009

- Aufruf zur Beteiligung an der Demo zum NATO-Gipfel in Straßburg

- **Botschaft für den Frieden**

Material zur Bundestagswahl, Themen Atomwaffen, Afghanistan, Rüstungsexport, als Meinungsäußerung von BürgerInnen an Parteien gedacht, sowohl in Form einer Karte zum zurückschicken als auch online. Mühsame Diskussionen bei der Erarbeitung und Umsetzung für Internet,

- erster Einsatz beim Kirchentag in Bremen. Erarbeitung einer Argumentationshilfe zur „Botschaft“ Verschickung an UnterstützerInnen, Beilegung in Zivilcourage, „Wissenschaft u. Frieden“ und „Freitag“ (Abo-Auflage); Auflage gesamt: 43 000

- Rücklauf gesamt 2000 = schwache Resonanz? (das ist eine Quote von fast 5%; bei „Rüstungshaushalt senken“ war der Rücklauf weniger als 1%; zu gering war die Bestellung und Weiterverteilung)
Neue Kontakte ?

- Vom 24. Juni bis 14. Juli führte die DFG-VK eine Veranstaltungsreihe mit dem Journalisten Andreas Zumach durch. „Die Verteidigung Deutschlands am Hindukusch. Was wollen wir in Afghanistan?“ (Balingen, Kirchheim/Teck, Freiburg, Mannheim, Karlsruhe, Augsburg, Erlangen, Nürnberg)

- Pacemakers Höhenmeterjagd (20.6.) und Radmarathon (1.8.);
- Friedensfahrradtour von Ansbach nach Büchel, 1.8. bis 9.8. 09, gute Presseresonanz in Hammelburg, Aschaffenburg, Mainz, Wiesbaden; diverse Aktionen am Atomwaffenstandort Büchel

Faltblätter

Die Faltblätter „EU abrüsten“, „Auslandseinsätze beenden“ und „Umstellung fördern“ wurden im Jahr 2008 aktualisiert;

2009 aus Anlaß des NATO-Gipfels neu erarbeitet: Die NATO überwinden, Schritte zur Abrüstung gehen; „Verhandeln statt schießen“ wurde komplett überarbeitet, erweitert und wird mit besserer Qualität gedruckt; „Zivile Konfliktbearbeitung“ überarbeitet, jetzt im Druck.

Workshop Schritte zur Abrüstung, Oktober 2008, und die Folgen

- erfreulich daß er stattgefunden hat, 20 TN?
- Diskussion über Konzept und einzelne Elemente
- Schritte soll als „Plattform“ eigenständiges Projekt der DFG-VK weiterbetrieben werden, innerhalb bzw. auf Grundlage der Plattform gibt es einzelne thematische Kampagnen.
- Ein großer Interessenten-Verteiler (Aktive LVs u. Gruppen, BA- Mitglieder) wurde zusammengestellt, der häufiger und aktuell über die Pläne der Plattform- AG informiert werden soll.

Diskutiert wurde das Erscheinungsbild der Kampagne in Form von Printmedien und Homepage. Eine Ausschreibung für ein neues Logo der Kampagne wurde erarbeitet, es gibt einige Vorschläge (für den Buko zusammengestellt??), noch keine Entscheidung darüber. Die Homepage soll neu gestaltet werden, entsprechende Arbeitsaufträge aus Zeitmangel nicht umgesetzt. Kein Konsens in einigen Fragen die Homepage betreffend, es gab aber keine Weiterarbeit an diesen Fragen. Die Arbeitsgruppe ist mit aktuellen Themen ausgelastet, mit Aktionsentwicklung, Newsletter, Anschreiben, kontinuierlicher Aktualisierung der Homepage und Überarbeitung der Faltblätter. Dazu kommen allfällige Berichte und Vorlagen für den BA und inhaltliche Diskussionen zur Einschätzung relevanter politischer Entwicklungen (z.B. Afghanistan) auf die wir politisch reagieren müssen. Die selbstverständlich wünschenswerte gesamte Verbesserung der Homepage mußte demgegenüber zurückstehen.

Zusammenstellung: Thomas Rödl, Beauftragter für die Kampagne Schritte zur Abrüstung